

36. Ausgabe  
März 2022

# QUARTERLY



- » Ukraine-Hilfe
- » Drei Jahre Ladenlokal der Falken Leipzig
- » Herzlichen Glückwunsch Julian und Christian

# ÜBERBLICK

## **Geschäftsstelle und Aktuelles**

- 01 Vorwort
- 02 Nachhaltige Jugendverbandsarbeit
- 03 Lesetipp: Demokratiebildung im Jugendverband
- 05 Krisenbewältigung ab der ersten Stunde – Leipziger Jugend(verbands)arbeit in der Ukraine-Hilfe

## **Jugendverbände und -vereine**

- 07 Drei Jahre Ladenlokal der Falken Leipzig
- 09 Christian Tatzelt als Vorsitzender der Sportjugend Leipzig wiedergewählt
- 10 Neues Bundesvorstandsmitglied des EC-Verbandes aus Leipzig
- 11 Erfolgreicher Abschluss unserer offenen Treffen zur Coachingreihe
- 12 „Wir für uns“ – Gelungenes Auftakttreffen der Peer-Gruppe für ehemalige Pflegekinder

## **Politik und Info**

- 13 JuCo III: Verpasst? Verschoben? Verunsichert?
- 14 Sofortzuschlag für arme Kinder auf dem Weg, aber viel zu niedrig!

## **Seminare und Termine**

- 15 Termine Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit
- 15 Vereinstermine des Stadtjugendrings

## **Impressum**

# Geschäftsstelle und aktuelles

Liebe Mitglieder, Liebe Leser\*innen,

die Frühblüher sind in den Parks und Gärten längst zu erblicken und kündigen den Frühling an. So ist es auch wieder Zeit für unsere erste Ausgabe des Quarterlys in diesem Jahr. Es ist eine herausfordernde Zeit: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind längst nicht überwunden und der Angriffskrieg gegen die Ukraine hinterlässt tiefe Einschnitte. Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen, um das Engagement, die Solidarität und Hilfsbereitschaft unter unseren Mitgliedern im Umgang mit der Krise hervorzuheben.

Doch ist die Zeit nicht nur durch Herausforderungen geprägt. Wir freuen uns, über die Wiederwahl von Christian als Vorsitzender der Sportjugend in Leipzig sowie die Wahl von Julian in den Bundesvorstand des EC-Verbandes. Beide sind seit vielen Jahren Mitglieder in den Gremien des Stadtjugendrings und gestalten aktiv unsere Arbeit mit.

Vielleicht ist es euch schon aufgefallen? Wir haben das Jahr 2021 genutzt, um ein modernes und vielfältig anwendbares Erscheinungsbild zu erarbeiten. Unser neues

Logo wirkt lebendig und kraftvoll. Unsere Mitglieder verbinden die gemeinsamen Interessen und der Wunsch nach Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Wir sind viele und die unterschiedlichen Nuancen jedes einzelnen Mitglieds bleiben auch in der Gemeinschaft des Stadtjugendrings Leipzig e. V. deutlich erkennbar. Es steht zudem die umfassende Überarbeitung unserer Webseite und der unterschiedlichen Publikationen an. Wir freuen uns über die neuen Möglichkeiten des Logos und hoffen, dass es euch ebenfalls gefällt und ihr auch in Zukunft auf Anhieb erkennt, wenn ihr etwas vom Stadtjugendring Leipzig e. V. in den Händen haltet.

Wir können allerdings noch weitere Schwerpunkte im Jahr 2021 aufweisen: Auf unsere Aktivitäten rund um die Bundestagswahl und [leipzig-wählt.de](http://leipzig-wählt.de), unserem Anstoß zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie und unserem Stadtrundgang über Jugendfreiräume. Mehr dazu findet ihr in unserer aktuellen [Jahresdokumentation](#).

Doch nun erstmal viel Spaß beim Lesen des Quarterlys!

euere Stadtjugendring Leipzig

# Geschäftsstelle und aktuelles

## Unser Jahresthema – Nachhaltigkeit in der Jugend(verbands)arbeit

Die Auswirkungen einer sich immer schneller verändernden Welt sind überall zu spüren. Die Jugend(verbands)arbeit ist bereits jetzt Teil eines gesellschaftlichen Wandels, den wir mit dem Jahresthema „Nachhaltigkeit in der Jugend(verbands)arbeit“ aufzeigen und durch verschiedene Angebote vertiefen wollen.

Die Veränderung des Wetters, eine Schiefelage bei der Nutztierhaltung, die aktuell politische Diskussion um fossile Energieimporte und nicht zuletzt die rund 4.000 Teilnehmende beim Klimastreik am 25. März in Leipzig machen deutlich, dass das Thema Klimakrise und Nachhaltigkeit alle gesellschaftlichen Bereiche betrifft. Die Jugend(verbands)arbeit versteht sich vielerorts bereits jetzt als Teil der Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft. Als Dachverband greifen wir das

Selbstverständnis auf und setzen uns im Rahmen unseres Jahresthemas mit vielen Facetten der nachhaltigen Jugendarbeit auseinander.

Wir planen ein besonderes Veranstaltungsformat für Jugendleiter\*innen, wollen konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung für Gruppenfahrten und Ferienfreizeiten zusammentragen und veröffentlichen demnächst eine neue Ausgabe der DOKUMENTE, in der einige Praxisbeispiele und konkrete Handlungsansätze vorgestellt werden.

Hab ihr einen besonderen Wunsch zur Bearbeitung des Jahresthemas? Wünscht ihr euch eine Veranstaltung zu einem ganz besonderen Aspekt oder möchtet mit uns kooperieren? Dann schreibt uns gerne dazu an!

# Geschäftsstelle und Aktuelles

## Demokratiebildung im Jugendverband Grundlagen - empirische Befunde - Entwick- lungsperspektiven von Rolf Ahlrichs



Jugendverbände sind Werkstätten der Demokratie. Sie sind demokratische Formen der Selbstorganisation und Interessenvertretung junger Menschen. In Jugendverbänden organisieren sie sich ehrenamtlich, sie setzen sich für sich selbst und andere ein. Jugendverbände ermöglichen jungen Menschen so praktische Erfahrungen demokratischer Selbstwirksamkeit. Dieses Selbstverständnis der Jugendverbandsarbeit nimmt Rolf Ahlrichs mit seiner 2019 veröffentlichten Dissertationsschrift auf, um auf der Grundlage theoretischer Überlegungen zu Demokratiebildung in Jugendverbänden eine empirische Befragung zum Selbstverständnis hauptamtlicher Jugendbildungsreferent\*innen durchzuführen, mit dem Ziel die Diskussion über Demokratiebildung in der Jugendverbandsarbeit anzuregen.

Das Buch gliedert sich neben der Einleitung in drei Teile: Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen formuliert. Im zweiten empirischen Teil werden die Be-

fragungen methodisch eingeordnet und die Befunde beschrieben und validiert. Im dritten abschließenden Teil beschreibt er verschiedene Demokratietypen: „Demokratie als Lebensform“ – „Demokratie als Regierungsform“ – „Demokratie als Lebens- und Regierungsform“ und gibt Anregungen, um Demokratiebildung weiter als Kernaufgabe von Jugendverbänden zu profilieren.

Dabei geht es in der Befragung spezifisch um die Rolle der Bildungsreferent\*innen für die Verbandsarbeit. Spannend finde ich das Buch persönlich besonders, weil man anhand der Interviews und der daraus gezogenen Schlüsse ganz konkret das (eigene) Rollenverständnis von Hauptamtlichen in Jugendverbänden diskutieren und reflektieren kann. Mit dem Begriff „Gatekeeper“ charakterisiert der Autor die Position der Interviewten: Hauptamtliche können ermöglichen, aber im schlechten Fall auch ganz viel verhindern. Als ich vor 10 Jahren als Bildungsreferent angefangen habe, habe ich damals wenig über meine Rolle nachgedacht, sondern erstmal einfach gemacht. Das hat funktioniert, weil ich ein starkes durch meine ehrenamtliche Tätigkeit geprägtes Selbstverständnis hatte, aber sicher hätte ich aus heutiger Sicht auch einiges besser machen und vorher bedenken können. Vorständen und neuen Hauptamtlichen kann ich deshalb nur empfehlen anhand einiger Ausschnitte (insbesondere Kapitel 6.4. Rolle

und Aufgabe und Kapitel 8. Zusammenfassung) aus dem Buch über das Rollenverständnis im Jugendverband, also über das Spannungsfeld von professionellen Anforderungen, Verbandsinteressen und jungen Menschen, zwischen ermöglichen und Räume lassen, zu diskutieren und so die vom Autor beschriebene Gatekeeperfunktion von Hauptamtlichen bewusst und gemeinsam reflexiv auszugestalten. Das kann ungemein helfen.

Einziges kleines Manko des Buches ist die von den Universitäten geprägte Form des Verfassens von Dissertationen, mit vielen Unterkapiteln und der sehr ausführlichen Beschreibung von allen Arbeitsschritten, die das Buch sehr lang (430 Seiten) und das Lesen manchmal etwas langatmig macht. Vorblättern kann da helfen. Nichtsdestotrotz ist die Forschungsarbeit ein hilfreicher Beitrag zur Debatte über Demokratiebildung und zur Rolle und Wichtigkeit von guter Hauptamtlichkeit in der Jugendverbandsarbeit.

Rolf Ahlrichs ist am 05. April um 19 Uhr in unserem Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit zu Gast und wird mit uns über Demokratiebildung diskutieren. Wer Interesse daran hat darf sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle melden.

Viel Spaß beim Lesen der Lektüre  
Frederik

# Geschäftsstelle und Aktuelles

## Krisenbewältigung ab der ersten Stunde – Leipziger Jugend(verbands)arbeit in der Ukraine-Hilfe

Vor über einem Monat begann Putin den wahnsinnigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Millionen Menschen fliehen aus ihrer Heimat, in Leipzig werden über 12.000 Geflüchtete erwartet. Viele unserer Mitglieder reagierten bereits kurz nach den ersten Angriffen, aktivierten ihre Netzwerke und bereiteten sich auf die Ankommenden vor. In diesem Beitrag möchten wir einzelne Schlaglichter auf das Engagement unserer über 40 Mitglieder werfen.

### Die helfenden Verbände im Dauereinsatz

Junge Ehrenamtliche des **DRK, Johanniter, Arbeiter-Samariter-Bund** und viele mehr stehen gerade rund um die Uhr bereit, um die ankommenden Menschen hier in Leipzig durch ihr Engagement zu unterstützen. Es darf nicht vergessen werden, dass parallel die Corona-Pandemie bewältigt werden muss. In den großen Organisationsstrukturen packen alle mit an, um Spenden anzunehmen, internationale Transporte vorzubereiten und Kolleg\*innen in anderen Bereichen zu entlasten.

### Interkulturelle und internationale Jugendarbeit

Einige unserer Mitglieder haben ihren Schwerpunkt in der interkulturellen und internationalen Jugendarbeit. Der **Jugendclub IUVENTUS e.V.** muss in seinem Einsatz besonders herausgehoben werden: Seit der ersten Stunde übernehmen die Aktiven Verantwortung im kommunalen Krisenstab der Stadtverwaltung, die Bundesfreiwilligen mit Sprachkenntnissen sind im unermüdlichen Einsatz am neu geschaffenen Willkommenszentrum und die mehrsprachigen Gruppenangebote wie Bastelstunden und Töpferkurse werden unkompliziert in größere Räume verlagert. Durch gute Netzwerke und klassische interkulturelle Gruppenangebote können ukrainischen Kindern und Jugendlichen eine Beschäftigung geboten werden.

Wie wichtig die internationale Jugendarbeit sein kann, zeigt sich beim **CVJM Leipzig**. Seit vielen Jahren absolvieren junge Menschen aus der Ukraine einen

Freiwilligendienst in der Jugendarbeit des CVJM. Gerade werden durch die persönlichen Kontakte und Sprachkenntnisse Bedarfe von Familien erhoben, um im nächsten Schritt bedarfsentsprechende Angebote in den Räumen des Vereins vorhalten zu können.

## Eine Unterkunft bereitstellen

Auch der **Eine Welt e.V.** zählt zu unseren international gut vernetzten Mitgliedern. Seit vielen Jahren pflegen sie den internationalen Jugendaustausch und Freiwilligendienst mit den europäischen Nachbarn. Kurz entschlossen wird das Freiwilligenhaus zur Unterkunft für Ukrainische Familien und der Verein scheut sich nicht auch weitere Immobilien anzumieten, um unkompliziert Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Das **Heizhaus Leipzig** ist eigentlich für seine Skatehalle und seinen wettbewerbsfähigen Außenbereich bekannt. Jetzt werden die Unterbringungsmöglichkeiten für Sportler\*innen schnell zur Verfügung gestellt, während der Geschäftsführer eigenhändig die zur Verfügung stehenden Betten für die ankommenden Menschen in Leipzig bezieht.

## Spendenaktionen und Hilfsgüter

Viele unserer Mitglieder sammeln Spenden und haben Hilfsgüter auf den Weg gebracht. Die **Pfadfinder\*innen des Stamm LEO** in Leipzig bilden dabei mit den befreundeten Pfadfinder\*innen aus Polen eine Lieferkette. Hier in Leipzig gesammelte Hilfsgüter werden den polnischen Pfadfinder\*innen übergeben, die wiederum zur ukrainischen Grenze fahren und die Hilfe vor Ort mitgestalten.

Wir können an dieser Stelle nur wenige Beispiele des hohen zivilgesellschaftlichen Engagements aufzeigen. Doch eins wird in den vergangenen vier Wochen deutlich: Die Jugend(verbands)arbeit ist Teil der Krisenbewältigung ab der ersten Stunde. Die Vereine und Verbände versuchen sich dort einzubringen, wo diese es ermöglichen können. Dies gilt auch für uns als **Geschäftsstelle des Stadtjugendrings**: Wir stellen Jugendleiter\*innen und Vorstände der ukrainischen Jugendverbände Arbeitsplätze und WLAN zur Verfügung, wenn diese aus Leipzig heraus ihre Arbeit koordinieren und Hilfen organisieren wollen. Wir bleiben dran, mit allen helfenden Händen.



# JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

## Drei Jahre Ladenlokal der Falken Leipzig

2022 können wir Falken stolz auf nunmehr drei Jahre Verbands- und Stadtteilarbeit in Schönefeld zurückblicken. Nach einer halbjährlichen Renovierungsphase, in der aus einem heruntergekommenen Ladenlokal unser schöner Gruppen- und Verbandsraum geschaffen wurde, konnten wir im März 2019 unseren Raum in der Dimpfelstraße 33 feierlich eröffnen.

Seitdem finden dort zahlreiche Projekte und Veranstaltungen statt. So treffen sich jeden Donnerstag die „KiezKids“, Kinder aus dem Stadtteil im Alter von 7 – 12 Jahren, um gemeinsam zu basteln, bauen, spielen sowie über Probleme und Herausforderungen des Alltags zu reden und gemeinsam zu überlegen, wie wir eine bessere Welt gestalten könnten. Zudem findet regelmäßig das SJ-Café statt, bei dem sich unsere Jugendlichen (14-18) treffen, um über aktuell-politische Themen zu diskutieren. Daneben wird das Ladenlokal auch von den festen Kinder- und Jugendgruppen unseres Verbandes genutzt. Für unsere aktiven Erwachsenen stellt der Raum einen wichtigen Bestandteil ihrer politischen Freizeitgestaltung dar. So treffen sich hier Arbeitsgruppen und Lesekreise (es gab diese in der vergangenen Zeit zu Themen wie Materialistischer Feminismus, Das Kapital oder Bini Adamczak), finden Abendveranstaltungen wie das Rote Sommerkino, die Rote Schlemmerei oder Spieleabende statt und werden Workshops mit internen und externen Referent\*innen gehalten. Außerdem nutzen wir das Ladenlokal für unsere Vernetzungsarbeit. So arbeiten



wir derzeit in Schönefeld mit der Poliklinik und der Mietinitiative Schönefeld zusammen. Auch die Support Gruppe für den Frauen\*kampftag kochte in unserem Raum für den 08. März. Auch nutzten Falken Gruppen aus anderen Städten in der Vergangenheit unser Ladenlokal. So besuchten uns im vergangenen Jahr eine Jugendgruppe aus Hamburg und eine Erwachsenenengruppe aus Hessen.

Leider stellte die Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren natürlich auch für unsere Verbands- und Stadtteilarbeit eine große Herausforderung dar. Gruppen konnten sich nicht treffen, Veranstaltungen nicht stattfinden und der offene Kindertreff lange Zeit nicht geöffnet werden. Wir blicken aber zuversichtlich auf die kommenden Monate,

haben eine Menge Veranstaltungen geplant und auch die „KiezKids“ finden seit September 2021 wieder regelmäßig statt. Gemeinsam freuen wir uns auf neuen Schwung in unserer Arbeit nach der für alle herausfordernden Corona Zeit.

Termine und News können auf unserer Instagram Seite @falken\_leipzig oder den ausgelegten Flyern in der Dimpfelstraße 33 in Erfahrung gebracht werden. Bei Fragen könnt ihr uns gern eine Mail an [info@falken-leipzig.de](mailto:info@falken-leipzig.de) schicken.



# JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

## Christian Tatzelt als Vorsitzender der Sportjugend Leipzig wiedergewählt

Christian Tatzelt (30 J., Seglerverein Leipzig) wurde einstimmig zum Vorsitzenden der Sportjugend Leipzig wieder gewählt. Damit beginnt für Christian seine zweite Legislatur als Vorsitzender.

„Cool, dass wir die Jugendvertreter\*innen unserer Mitgliedsvereine in Präsenz treffen konnten. Leider mussten einige krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg\*innen sowie unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden werden wir uns weiter für die Interessen des Leipziger Kinder- und Jugendsports in Leipzig sportjugendpolitisch einbringen.“ so Christian Tatzelt nach seiner Wiederwahl. Den Herausforderungen einer wachsenden Stadt mit steigendem Bedarf an Sportinfrastruktur und Sportförderung, dem Thema Kinderschutz im Sportverein sowie der Begleitung von Jugend-Engagementförderung will sich das neue Sportjugendteam schwerpunktmäßig in den nächsten beiden Jahren stellen. Lisa Romanyak (20 J., LSV Südwest), Amarah Grötsch (29 J., Poli-

zei-Sportverein Leipzig), Lukas Eckardt (27 J., HSG DHfK Leipzig), Lucas Chmelik (21 J., Twio X) und Philipp Bludovsky (38 J., FC Blau-Weiss Leipzig) komplettieren den Jugendvorstand.

Ein besonderes Dankeschön ging an Christoph Kirsten (Leipziger-Kanu-Club), er war sensationelle 16 Jahre Mitglied im Vorstand und hat damit die Entwicklung der Sportjugend maßgeblich mitgeprägt. Auch Jakob Gasse (SC DHfK Leipzig) wurde aus dem Vorstandsteam verabschiedet, da auch er nicht noch einmal kandidierte. Inhaltlich kamen die Teilnehmenden zu Potenzialen, Herausforderungen von sportlichen Ganztagsangeboten für die Jugendarbeit von Sportvereinen ins Gespräch. Anschließend stellte die Sportjugend ihre Beratungs-, Unterstützungsangebote zum Thema Beteiligung von Vereinsjugendlichen an der Sportvereinsarbeit vor. Auch zu Ideen, Unterstützungsmöglichkeiten Leipziger Sportvereine für in Leipzig angekommene Geflüchtete aus der Ukraine wurde sich ausgetauscht.

# JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

## Neues Bundesvorstandsmitglied des EC-Verbandes aus Leipzig

Eine großartige Neuigkeit: Wir gratulieren Julian Schröder zur Wahl in den Bundesvorstand des EC-Verbandes. Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm viel Erfolg und gutes Gelingen.

Bei uns in Leipzig ist Julian seit seinem Zuzug schon viele Jahre aktiv und kann einiges an Erfahrung aus der kommunalen Perspektive in die Bundesorganisation einbringen. Hier organisierte er Freizeiten, Gruppenstunden, ist in der

Bildungsarbeit aktiv und Ansprechpartner für Fragen zu den Themen Fördermittel, Schulungen und Netzwerkarbeit. Unter seiner Mithilfe wurde der EC 2015 Mitglied im Stadtjugendring Leipzig. Seit 2016 ist er außerdem Teil des Juleica-Teams des Stadtjugendrings und hat in diesem Rahmen jetzt schon einige Generationen von jungen Gruppenleiter\*innen ausgebildet. Weiter so! Wir freuen uns mit dir lieber Julian.



# JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

## Erfolgreicher Abschluss unserer offenen Treffen zur Coachingreihe

Mit unserer Coachingreihe möchten wir Aktive in ihrer Arbeit bei den Jugendverbänden unterstützen. Neben den individuellen Treffen haben wir in diesem Frühjahr erstmals vier feste Termine angeboten, um uns über aktuelle Entwicklungen auszutauschen.

Unser Coaching umfasst die Bereiche Satzung und Vereinsrecht, Finanzen und Förderung, Kinderschutz und Prävention sowie Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Von Februar bis März haben wir es den Aktiven der Jugendverbände ermöglicht, auf einem offenen Treffen den Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Social Media ist uns das besonders gut gelungen. Es kamen Expert\*innen aus dem Bereich der professionellen Öffentlichkeitsarbeit unter anderem der Universität Leipzig und dem Schauspiel Leipzig mit engagierten Verbänden der Sportjugend und der BUND Jugend zusammen.

Wie gewohnt können die individuellen Coachingangebote zu den einzelnen Themen bei uns angefordert und auf die konkreten Bedarfe vor Ort angepasst werden. Schreibt uns dazu einfach an!

# JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

## „Wir für uns“ – Gelungenes Auftakttreffen der Peer-Gruppe für ehemalige Pflegekinder

Was für eine Aufregung – bis zuletzt musste gebangt werden, ob das Treffen überhaupt stattfinden kann. Und das nicht nur wegen Corona. Der Start holperte: Kein W-Lan und die allgemeine Aufregung sorgten für Unruhe. Doch irgendwie kam alles in den Fluss. Drei ehemalige Pflegekinder, eine „Fast-Careleaverin“ und eine weitere Teilnehmerin, zugeschaltet vom Studium in den Niederlanden, nahmen am ersten Treffen teil. Schnell ging es von der Begrüßung zum Austausch untereinander über. Es wurde deutlich, dass das Bedürfnis nach dem Sprechen über die eigenen Erfahrungen in der Pflegefamilie sehr groß ist. Neben dem Austausch wurde aber auch besprochen, was sich die Anwesenden für die Gruppe in Zukunft wünschen: Das sind vor allem der Austausch, gemeinsame Aktivitäten und auch Aufklärung. Insbesondere in Berufsschulen oder Handwerkskammern,

die viele Auszubildende auf einen Beruf vorbereiten, fehlt oft das Wissen um die Bedarfe junger erwachsener Pflegekinder. Bei einigen haben sie zu Diskriminierungen und schließlich zum Abbruch der Ausbildung geführt. Das darf nicht passieren! Hier soll der gemeinsame Austausch zukünftig helfen. Darüber waren sich alle einig. Und es soll nicht bei einem Treffen bleiben: Schnell wurden die Handynummern ausgetauscht und eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um in Kontakt zu bleiben.

Die Peer-Gruppe „Wir für uns“ wurde von Devica Marquardt und André Neutag, ehemalige Pflegekinder, initiiert. Sie soll einen geschützten Raum für Austausch und gemeinsame Aktivitäten bieten. Unterstützt wird die Gruppe vom Careleaver\* Kollektiv Leipzig. Das Projekt wird von der DROSOS Stiftung ermöglicht und vom Jugendamt Leipzig ko-finanziert.

## JuCo III: Verpasst? Verschoben? Verunsichert? Junge Menschen gestalten ihre Jugend in der Pandemie

Die Pandemie dauert in Deutschland nun mittlerweile fast zwei Jahre. Dies hat das gesellschaftliche Zusammenleben einschneidend verändert und Menschen in unterschiedlichen biographischen Phasen und Lebensaltern empfindlich getroffen. Im Leben junger Menschen sind zwei Jahre ein langer Zeitraum, der ihre Kindheit oder Jugend erheblich prägt. Um diese Prägungen und Entwicklungen begrifflich fassen zu können hat sich der Forschungsverbund „Kindheit – Jugend – Familie in der Corona-Zeit“ der Universitäten Frankfurt und Hildesheim ein drittes Mal an junge Menschen gewandt und mehr als 6.000 junge Menschen haben sich an der Online-Befragung beteiligt.

Mit ihrer Studie wollen die Wissenschaftler\*innen einen Beitrag dazu leisten, die Vielfältigkeit der Jugendphase und die verschiedenen aktuellen Themen junger Menschen sichtbar zu machen. Die Forscher haben die jungen Leute gefragt, wie sie sich angesichts der langen Dauer der Pandemie fühlen, wie sie ihre Jugenden gestalten, welche Strategien sie im Umgang mit den geltenden Einschränkungen entwickeln und wie sie ihr Wohlbefinden aus heutiger Sicht bewerten.

In der Studie kann man positives wie negatives nachlesen. So sind relativ viele junge Menschen relativ gut durch die Zeit gekommen, aber längst nicht alle. Wenig überraschend stellt die Studie fest, dass die Unterschiede in den Belastungen „mit den verfügbaren finanziellen Mitteln und Ressourcen der jungen Menschen zusammen[hängen]. Für Jugendliche und junge Erwachsene, deren Geldsorgen seit der Pandemie gestiegen sind, fallen die Belastungen, Zukunftsängste und Unsicherheiten gravierender aus.“ Gerade bei diesen jungen Menschen manifestieren sich Sorgen und Zukunftsängste. Schon vor der Pandemie gab es für Teile der Jugend wenig positive Zukunftsaussichten und ihre Ausgangssituation hat sich logischerweise durch schlechten Digitalunterricht und Homeschooling in der Konkurrenz um vernünftig bezahlte Jobs sicher nicht verbessert. Es ist leider zu befürchten, dass auch „Aufholen nach Corona“ hier nicht reicht, um wirklich Abhilfe zu schaffen. Die Studie zeigt weiterhin, dass auch die Beteiligungsmöglichkeiten von jungen Menschen immer noch Thema sind: Die meisten jungen Menschen fühlen sich weiterhin immer noch politisch Zuwenig gehört.

## Sofortzuschlag für arme Kinder auf dem Weg, aber viel zu niedrig!

Ende Februar, noch kurz vor der russischen Invasion auf die Ukraine, hat der Koalitionsausschuss der Bundesregierung über den im Koalitionsvertrag angekündigten Sofortzuschlag für Kinder in einkommensschwachen Familien beraten. Das Ergebnis ist leider mehr als mickrig: Völlig unabhängig der realen Bedarfe haben sich SPD, Grüne und FDP nun auf 20 Euro extra ab dem 01.07.22 geeinigt.

Schon vor der Pandemie fehlten Kindern in der Grundsicherung laut Wohlfahrts- und Sozialverbände, durchschnittlich 78 Euro, coronabedingte Mehrausgaben und Inflation kommen jetzt noch hinzu. Das Geld fehlt auf allen Ebenen. Auch

für Alltägliches, wie Schulmaterial, Kleidung oder gesundes Essen.

Während der Reichtum in einigen Teilen der Gesellschaft stetig wächst, mangelt es schon seit vielen Jahren am politischen Willen endlich wirksam gegen die steigende Armut in Deutschland anzugehen. Leider wird auch an dieser Stelle weiterhin Politik nach Kassenlage gemacht. Es bleibt zu hoffen, dass der zu niedrige Sofortzuschlag nicht schon ein schlechtes Omen für die angekündigte Kindergrundsicherung ist, von diesem sich Sozial- und Wohlfahrtsverbände eigentlich endlich einen wirksamen Schritt zur Bekämpfung von Armut erhoffen.

# Seminare & Termine

## Der Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit im Jahr 2022

Der Facharbeitskreis der Jugendverbände in Leipzig wird im kommenden Jahr an folgenden Terminen stattfinden:

- » 05. April 2022, digital
- » 24. Mai 2022, analog
- » 12. Juli 2022, analog
- » 13. September 2022, digital
- » 24. November 2022, analog

## Unsere Vereinstermine

Vollversammlung I., Dienstag 10. Mai  
2022, 17:00 - 20:00 Uhr

Vollversammlung II., Donnerstag 06.  
Oktober 2022, 17:00 - 20:00 Uhr

36. Ausgabe  
März 2022

# QUARTERLY

## Unsere Texte frei nutzen

Die Texte dieser Ausgabe stehen unter einer [Creative Commons Lizenz](#) vom Typ Namensnennung-Nicht Kommerziell 4.0 International.

Wir möchten damit die Arbeit und den Austausch in der Jugend(verbands)arbeit fördern und eine Verwendung der Texte aktiv durch die Open-Content-Lizenz unterstützen.

## Impressum

### Redaktionsleitung

Tom Pannwitt (V.i.S.d.P)

### Redaktionsgruppe

Frederik Schwieger, Maura Lange,  
Rebekka Drüppel

### Gestaltung

Tom Pannwitt

### Stadtjugendring Leipzig e.V. Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig

Tel.: 0341 689 48 59

eMail: [sjr@stadtjugendring-leipzig.de](mailto:sjr@stadtjugendring-leipzig.de)

Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth

Geschäftsführer: Frederik Schwieger

Vereinsregister Amtsgericht Leipzig: VR511/91

## Quarterly jetzt abonnieren

Der digitale Rundbrief kann [online auf unserer Webseite abonniert werden](#). Dieser erscheint viermal im Jahr. Zudem können alle Ausgaben ebenfalls online gelesen und heruntergeladen werden.



## Bildnachweis

Wenn nicht anders ersichtlich, liegen die Rechte beim Stadtjugendring Leipzig e.V.

Titel Benjamin Gimmel, CC BY-SA 3.0

Seite 3 Beltz Juventa Verlag

Seite 6 Alexandra\_Koch, Pixabay Lizenz

Seite 7-8 Falken Leipzig

Seite 10 EC-Bundesverband



Stadtjugendring  
Leipzig

**Hinweis zu Links.** Wir haben die Inhalte, auf die eingefügte Links verweisen, auf ihre zivil- und strafrechtliche Verantwortung überprüft. Wir überprüfen diese aber nicht ständig auf Veränderungen. Solltest Du Bedenken zu den Inhalten haben, setze uns bitte in Kenntnis.